

IV. GRÜNSTEINTURM, Mieminger, 2451m, S-Wand „Hosenmörder“, 7-

IV. Grünsteinturm, Mieminger, 2451 m

S-Wand „Hosenmörder“, 6-7 SL, 7-



Wandhöhe: 150 hm zum Turmgipfel

Kletterlänge: 5-7 Seillängen, 200-240m Kletterlänge

Schwierigkeit: Recht anhaltend im 6. Grad, ein paar Stellen schwieriger, nur in der 3. und letzten SL leichter, E 3. Die Route ist mit Spreizankern in teilweise weiteren Anständen eingerichtet. Kein Plaisir! Eigeninitiative ist absolut nötig. Der angegebene Schwierigkeitsgrad muss sicher im Vorstieg beherrscht werden, ebenso der Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten.

Charakter: Herrliche Kletterei an sehr rauem, festem Fels. Meist Platten mit seichten Erosionsrillen und Löchern. Herzstück ist ein kurzer Risskamin mit knackigem Beginn, der von Kaminhassern in 2 SL mit einem fallenden Linksquergang und einer zunehmend leichteren SL über einen Plattenrücken umgangen werden kann. Aufgrund der sonnseitigen Lage ist die Tour nach Regenfällen schnell trocken (nur der Kamin braucht länger).

Material: 2 BH an den Ständen bzw. 1 BH am Einstieg; 2-6 Zwischen-BH, weitere Absicherung mit Friends etc. dringend nötig. 8-10 Expressen, einige Bandschlingen, Friends 0,5 – 3, Satz Link Cams, 60m-Doppel-/Zwillingsseil.

Zustieg:

Von Biberwier, 1012m

Am bequemsten per Auffahrt mit der Sesselbahn zum Marienberg, 1640m (z.Zt. €14,-, Parkplatz und Radtransport gratis). Mit MTB 0,9km noch sehr steil und grob bis zum Marienbergjoch, 1780m. Dann zu Fuß weiter über den Weg Richtung Hölltörl, bis man auf etwa 2020m bei einem markanten Riesenblock mit weißer Markierung (N47° 20,831'/E10° 54,879') über Wiesen und Schutt direkt in Falllinie des Vorbaus ansteigen kann. Eine längere Schrofenpassage wird auf einer Rampe von rechts nach links durchstiegen, danach über Gras zum Vorbau. Rechts um diesen (Einstieg „Raue Welt“ und „Schweigen der Lämmer“, N47° 20,782'/E10° 54,896', 2221m) und weiter rechtshaltend über Schrofen und Gras zu Platte mit BH N47° 20,794'/E10° 54,986', 2298m); Routenname auf Metallplättchen angeschrieben. Von der Bergstation in 1-1¼ h gut machbar.

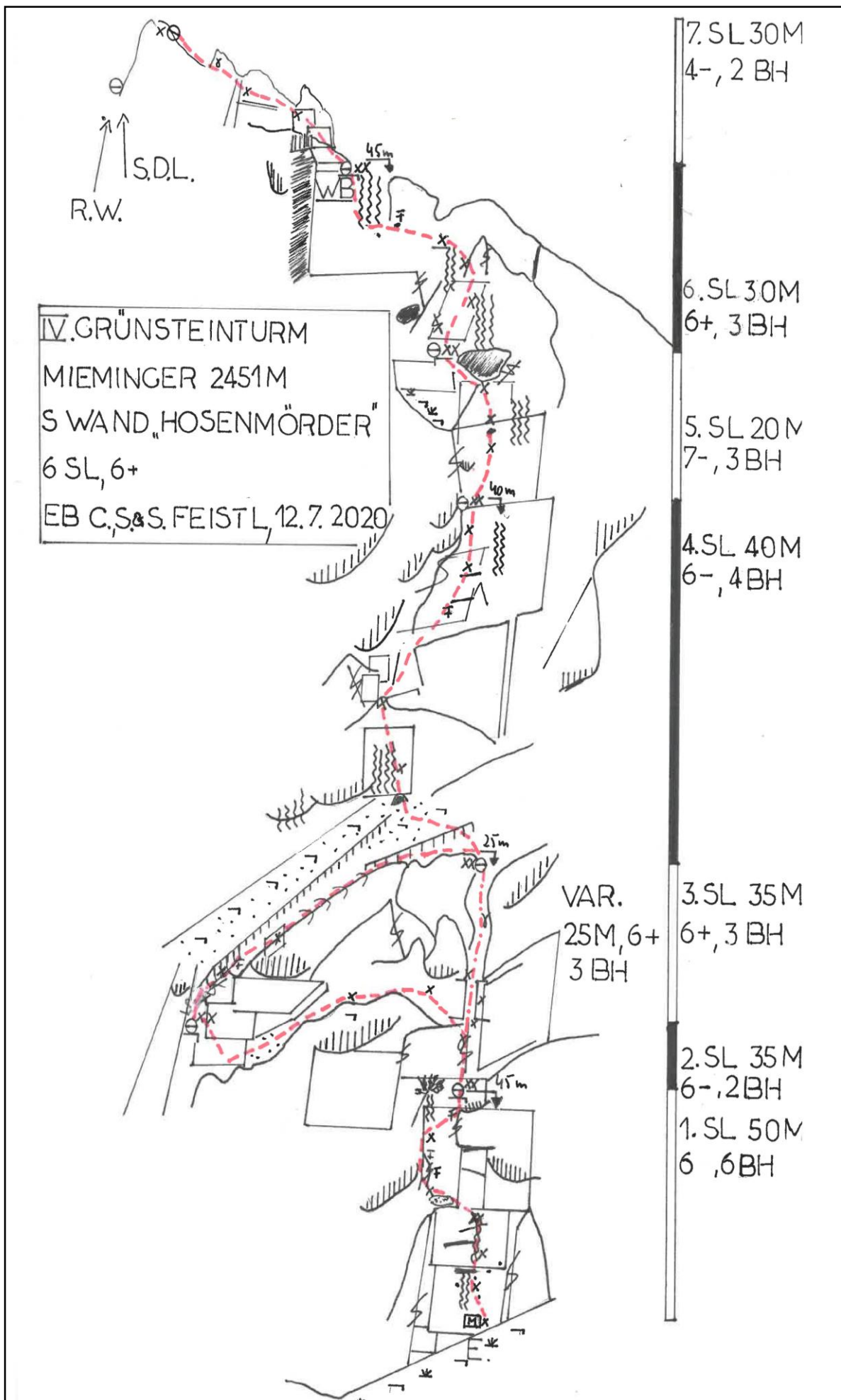
Erstbegeher:

Steffi, Christine und Stefan Feistl am 12.07.2020 von unten; keinerlei Begehungsspuren in unserer Route vorgefunden.

Abstieg:

Abseilen über die Route, eingerichtete Abseilstände (2x45m, 25m, 45m). Weiter auf dem Zustiegsweg. Vom Marienberg genussreiche 7,3km MTB- Abfahrt nach Biberwier.

Topo:



Route:



1. SL: Vom Einstieg (BH) über raue Platten mit Löchern und seichten Erosionsrillen zunehmend steiler gerade hinauf. Am 3. BH linkshaltend (BH) in Mulde (6-). Links (BH) auf geneigten Platten rechts neben einem Riss (F) zu steilen Platten auf markante Erosionsrillen unter einer Latsche zu (BH), Rechtsquerung in Riss (F, 6-, 6) und über diesen zu Stand an 2 BH auf Absatz rechts des markanten Risskamins (50m, 6 BH, 6; Abseilstand, 45m; Fotos oben).



2. SL: Vom Stand über Riss (SU) und Platten links davon (4+) unter gelbgrau gestreiften Überhang (oder 25m durch den Risskamin hinauf zum 3. Stand; schwieriger Einstieg, länger nass, 3 BH, 2 SU, 6+) und bei BH plattiger Linksquergang zu kleinem Absatz (BH, 6-). Nach abschließender Platte (F) in brüchige Rinne und fallend durch diese (2-3, F), bis man über Platte zum Stand queren oder aufsteigen kann (4+). Stand unter Plattenfeiler und rechts von Rinne an 2 BH (35m, 2 BH, 6-, Fotos oben)



3. SL: Vom Stand kurz links in Riss, diesen erst gerade, dann etwas rechtshalten unter einen gelben Überhang (2 BH, F, 6+). Links auf plattigen Rücken und diesem folgend zum höchsten Punkt (BH, 2-3). Dort bei zu viel Zug gute Möglichkeit für Stand an Köpfl + 2 F. Kurz abklettern zu verstecktem Stand (2 BH, Abseilstand, 25m) am linken Ausstieg des Kamins. (35m, 3 BH, 6+)

4. SL: Einige Meter quer über eine leichte, schuttbedeckte Rampe zu Erosionsrillenplatte. Über diese (5, BH) auf Kopf (BH) und rechts über etwas brüchige Rinne zur großen, abschließenden Plattenwand. Über diese in herrlichem Fels (F, 2 BH) zu Stand links in Rissverschneidung auf

Miniabsatz an 2 BH (45m, 4 BH, 6-; Abseilstand, 40m)



5. SL: Rechts in die Platte über Loch (2 BH, 7-, für kleinere Menschen deutlich schwerer, A0 möglich), erst gerade, dann links unter kleinem Überhang über steile Plattenrampe (BH, 6-) zu etwas flacheren Platten. Stand an 2 BH (20m, 3 BH, 7-)

6. SL: Rechts aufwärts (F) und über steile, raue Platten mit seichten Erosionsrillen auf Pfeilerköpfl (2 BH, 6+), links zu BH und über Löcherwandl erst waagrecht links (F, 6-), dann über Erosionsrille gerade hinauf zu Stand an 2 BH am O-Grat, Wandbuch (30m, 3 BH, 6+; Abseilstand, 45m, Foto links)

7. SL: Am Grat entlang zunehmend brüchig (2 BH) zum

höchsten Punkt. Stand an 1 BH (30m, 2 BH, 4-). Nur für wahre Alpinisten, muss wieder abgeklettert werden. Wer dieses Gelände nicht mag, seilt am besten vom WB ab.



Beim Abseilen: 5. SL



4. und 5. SL vom Stand am Kaminausstieg



Die ersten beiden SL und der Kamin

Grünsteintürme Übersicht und Zustieg

